

**Behörden- und Betriebssport-
Verband Südbayern e.V.**



SPORT-REPORT

2 / 2009

www.betriebssport-in-bayern.de

**Regionalverband im Bayerischen Betriebssportverband e.V.
Mitglied im Deutschen Betriebssportverband e.V.
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund**

**Ihre Ansprechpartner zur Sammelversicherung des
„BBV Südbayern e.V.“**

Vertragsfragen Dirk Weinlich
E-Mail: dirk.weinlich@arco24.de

Schadenmanagement Dana Gruhle
E-Mail: dana.gruhle@arco24.de

Telefon: 0361 5667664
Telefax: 0361 5661135

**Als Versicherungsmakler sind wir – analog zum Steuerberater
oder Rechtsanwalt – seit 1989 im Auftrag unserer Mandanten
überregional tätig.**

Wir bieten Produkte an, die sich im Marktvergleich aufgrund ihrer
Prämie und Deckungskonzepte auszeichnen.

Wir unterstützen unsere Mandanten bei der Besorgung von ausrei-
chendem Versicherungsschutz, der Vertragsverwaltung und im Scha-
denfall.

- Wir sorgen dafür, dass mit der Zeit keine Deckungslücken
entstehen oder zu hohe Versicherungsprämien bezahlt wer-
den.
- Wir kennen Verhandlungsspielräume der Gesellschaften, und
nutzen sie im Interesse unserer Mandanten.
- Durch die Beauftragung eines Versicherungsmaklers entste-
hen für den Mandanten keine zusätzlichen Kosten.

ARCO München-Gräfelfing
Freihamer Str. 2
82166 Gräfelfing

Telefon: 089 143858-0
Telefax: 089 1404431
E-Mail: muenchen@arco24.de

ARCO Erfurt
Kleine Arche 2
99084 Erfurt

Telefon: 0361 5667664
Telefax: 0361 5661135
E-Mail: erfurt@arco24.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Funktionen / Namen / Anschriften	4
BBV e.V. aktuell.....	6
BBV e.V. Intern	11
Fußball.....	15
Golf	20
Schach.....	21
Skisport.....	*
Sportkegeln	22
Squash.....	25
Tischtennis	29
Volleyball	42

* bis Redaktionsschluss kein Beitrag durch die Spartenleitung

Annahmeschluss für Beiträge: 01.03. / 01.06. / 01.09. / 01.12.

Herausgeber:

Behörden- und Betriebssport-Verband Südbayern e.V.
Beckmesserstraße 17, 81927 München
☎ 089-31698496 FAX: 089-31698498

Bankverbindungen:

SPARDA-BANK München (BLZ 700 905 00) Kto-Nr.: 888990

Vorsitzender

Adolf Jackermayer, Bernaysstraße 6a, 80937 München

Redaktionsleitung:

Robert Lindorfer, Bayerisches Landesamt für Steuern, 80284 München

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen:

Robert Lindorfer, Bayerisches Landesamt für Steuern, 80284 München

Der BBV SPORT-REPORT erscheint 4-mal jährlich. Bei Nichtbelieferung bestehen keine Ansprüche gegenüber dem Herausgeber. Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste 3 vom 01.03.2005 gültig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Bildmaterialien wird keine Haftung übernommen. Die Zustimmung zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt, der Autor erklärt mit der Zusendung, dass die Beiträge frei von Rechten Dritter sind. Es steht dem Herausgeber frei, die Text- oder Bildbeiträge in vollständigem oder gekürztem Umfang zu veröffentlichen. Veröffentlichungen erfolgen ohne Gewähr. Rücksendungen nur bei Rückporto. Bei publizistischer Verwertung Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Auflage: 600 Stück

Behörden- und Betriebssport-Verband Südbayern e.V.

Beckmesserstraße 17, 81927 München, ☎ 089-31698496

Vorstandschafft:

Vorsitzender

Adolf Jackermayer
*Verbandsführung
Mitgliederverwaltung*

Bernaysstraße 6a
80937 München
☎ 089 - 31698496
Fax:089- 31698498
Vorsitzender@bbv-sued.de

Kassier

Anton Hilpoltsteiner
sämtliche Kassengeschäfte

St. Josef Str. 9,
85661 Forstinning
☎ 08121 – 5802
Hilpoltsteiner@aol.com

stellv. Vorsitzende:

Bernd Ratzke

HVB Club – UniCredit Group
Am Eisbach 5, 80538 München
☎ 089-378-28553 Fax: 089-378-33-28553
Bernd.Ratzke@unicreditgroup.de

Erika Rock

Staatsministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
Prielmayerstraße 7, 80335 München
☎ (089) 5597-/ 1385
erika.rock@stmiv.bayern.de

Robert Lindorfer
Öffentlichkeitsarbeit

Bayer. Landesamt für Steuern
80284 München
☎ 089-9991 1096 FAX: 089-9991 49 1096
Robert.Lindorfer@fst.bayern.de

Markus Kopp
Internetbetreuung

Bundesfinanzhof
Ismaninger Straße 109
81675 München
☎ 089 / 9231 – 386
Markus.Kopp@bfh.bund.de

Thomas Walter
Schriftführer

Bayer. Landesamt für Steuern
80284 München
☎ 089-9991 3405 Fax: 089-9991 49 3405
Thomas.Walter@fst.bayern.de



Spartenleiter:

Fußball	Thomas Barnickel	Bundesbank Filiale München Postfach 401180, 80711 München ☎ 089 - 2889 2831 oder 0179-2171731 FAX: " 2828 thomas.barnickel@bundesbank.de
Golf	Klaus Danner	Hofberg 11, 83043 Bad Aibling ☎ 08061-37841, FAX: 08061-370935 Klaus.Danner1@gmx.de
Kegeln	Josef Staude	Rumburger Ring 28, 85221 Dachau ☎ 08131-21458 Josef.Staude@t-online.de
Schach	Anton Hilpoltsteiner	St. Josef Str. 9 85661 Forstinning ☎ 08121 – 5802 Hilpoltsteiner@aol.com Infos über lfd. Spielbetrieb: http://www.schachklub-erding.de/bbvs.htm
Skisport	Kurt Holzapfel	Am Windfeld 6, 83714 Miesbach ☎ 0171 / 54 35 305 ☎ priv. 08025-281 7190 kurt.holzapfel@freenet.de
Squash	Robert Lindorfer	Bayer. Landesamt für Steuern 80284 München ☎ 089-9991 1096 FAX: 089-9991 49 1096 Robert.Lindorfer@fst.bayern.de
Tischtennis	Günter Wolber	Münchner Firmen u. Behördenrunde TT e.V., Danziger Str.3, 85622 Feldkirchen ☎ 089 - 903 5727; FAX: 990 20705 Guenter.Wolber@web.de Infos über lfd. Spielbetrieb: www.ttfbr.de.vu
Volleyball	Christian Michalek	Siedlerstr. 64, 85716 Unterschleißheim ☎ 0163-7314063 Christian.Michalek@munich-airport.de Tabellen: www.munich-airport.de/de/micro/bsv/volleyball/behoerdenrunde/index.jsp

Rechtsausschuss:

Mitglieder **Günter Wolber** Danziger Str.3, 85622 Feldkirchen
Walburga Kammerer, Anton Kaindl, Günter Gaupp, Hans-Werner Högl,

Rechnungsprüfer:

Josef Staude, Franz Vocht

BBV aktuell

Terminübersicht zur Teilnahme an Deutschen Betriebssportmeisterschaften

Was	Wann	Wo
Ausscheidung zur 11. DBM im Golf für Bayern	19.06.2009	GC Schloss Elkofen
11. DBM Golf	28./29.08.2009	Wuppertal
11. DMB Volleyball	26./27.09.2009	Hamburg
8. DBM Tischtennis	10./11.10.2009	Hamburg
9. DBM Schach	22.10.-25.10.2009	Berlin

Sollten Sie Fragen bezüglich der Teilnahmemodalitäten haben, wenden Sie sich bitte an eines der Vorstandsmitglieder oder Ihren Spartenleiter. Aber auch der Blick auf die Homepage des Deutschen Betriebssportverbandes hilft meist schon weiter: <http://www.betriebssport.net>



European Federation for Company Sport

Der EFCS hat festgelegt, dass sich die europäischen Betriebssportler in der Zeit vom 20. bis 24. Januar 2010 in "Les Saisies", Frankreich, zum winterlichen Wettstreit treffen werden.

Für Winter 2012 wurde Fallun in Schweden auserkoren.

Die Sommersportler treffen sich vom 22. bis zum 26. Juni 2011 in Hamburg !!!!!

Künstlersozialversicherungsbeiträge können auch bei Vereinen/Verbänden anfallen !!!

*von DBSV-Generalsekretär Rechtsanwalt Patrick R. Nessler,
Neunkirchen/Saar**

Das Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG) trat bereits am 01.01.1983 in Kraft. Damit wurde erstmals eine Pflichtversicherung für selbstständige Künstler und Publizisten in Deutschland etabliert. Während sie bis dahin im Notfall auf die Unterstützung durch das Sozialamt angewiesen waren, sind sie nunmehr auf ihren Antrag hin in der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung versichert.

Waren zunächst nur die klassischen oder typischen Unternehmen wie Verlage, Theater etc. als Zahler einer (betrieblichen) Künstlersozialabgabe vorgesehen, hatte das Bundesverfassungsgericht 1987 gefordert, auch die Eigenwerbung treibenden Unternehmen zur Zahlung dieser Abgabe heranzuziehen. Deshalb wurde der Kreis der Verpflichteten zum 01.01.1988 um diese Unternehmen erweitert. Zum 01.01.1989 wurden auch Unternehmen abgabepflichtig, die nicht nur gelegentlich künstlerische und publizistische Leistungen in Anspruch nehmen.

Eigenwerbung/Öffentlichkeitsarbeit ist gegeben, wenn ein Unternehmer einen Auftrag zur grafischen oder fotografischen Gestaltung einer Broschüre erteilt oder einen selbstständigen Publizisten mit der Lieferung eines Beitrags für eine Zeitung oder Zeitschrift beauftragt. Eigenwerbung und/oder Öffentlichkeitsarbeit können vielfältig sein und sich äußern in:

- Imagewerbung und Produktwerbung,
- Veranstaltungen verschiedenster Art, z. B. Konzerte, Vorträge, Vernissagen, Preisverleihungen, Empfänge, Pressekonferenzen, Pressegespräche,
- Öffentlichkeitsarbeit zur Verfolgung politischer, sozialer, karitativer und kultureller Ziele,
- Presse- und Medienarbeit, Pressemitteilungen, Newspaper etc.,
- Publikationen wie Geschäftsberichte, Broschüren, Flyer, Programme, CD, DVD, Filme, Internet, Intranet etc.

Nicht entscheidend ist, dass die Verwertung von Kunst und Publizistik alleiniger oder maßgeblicher Gegenstand des Unternehmens ist.

Ob das Unternehmen sich seiner Pflicht zur Abgabenzahlung bewusst ist, darauf kommt es nicht an, denn: "Entsprechend einem das gesamte Sozialversicherungsrecht beherrschenden Grundsatz gilt auch im Bereich des KSVG, dass die Abgabepflicht eintritt, sobald die hierfür normierten gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Künstlersozialabgabe errechnet sich aus der Summe der Entgelte, die für künstlerische/publizistische Leistungen/Werke an selbstständige Künstler/Publizisten innerhalb eines Kalenderjahres gezahlt worden ist, multipliziert mit dem Abgabesatz desselben Kalenderjahres. Der Beitragspflicht unterliegen nur Zahlungen an natürliche Personen (Einzelperson, Einzelunternehmen, GbR, OHG, KG), grundsätzlich jedoch nicht an juristische Personen (AG, GmbH, e. V. etc.).

Der Prozentsatz der Künstlersozialabgabe war in den vergangenen Jahren auf 5,8 % angestiegen. Bis 2007 konnte er durch verstärkte Erfassungen und Betriebsprüfungen der KSK wieder auf 5,1 % abgesenkt werden.

Das KSVG wurde nun mit Wirkung zum 15.06.2007 geändert. Die Deutsche Rentenversicherung übernahm die Betriebsprüfungen der Künstlersozialkasse und damit wird die Prüferschar, die für die Prüfung der Künstlersozialabgabe zuständig ist, gewaltig aufgestockt. Das kann besonders für Unternehmen teuer werden, die möglicherweise nicht einmal geahnt haben, dass sie es mit der Honorierung von Künstlern zu tun haben, wenn sie für Leistungen an ihr Unternehmen wie Webdesign und das Texten von Pressemitteilungen und Broschüren bezahlen. Experten gehen davon aus, dass auf eine Vielzahl von Unternehmen sowohl Zahlungen als auch Nachzahlungen oder sogar Bußgelder zukommen werden.

Da auch Vereine und Verbände sehr wohl Unternehmer im Sinne der gesetzlichen Unfallversicherung sein können, besteht nunmehr die Gefahr, dass Betriebsprüfungen zu mehr oder weniger hohen Nachzahlungen an die Künstlersozialversicherung führen werden. Vor diesem Hintergrund sollten Sie Ihre Organisation schnellstmöglich auf entsprechende Aufträge prüfen und sich mit einem Steuerberater Ihres Vertrauens in Verbindung setzen.

**) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Sprecher des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an. Rechtsanwalt Patrick R. Nessler DBSV-Generalsekretär Königsbahnstr. 5 D-66538 Neunkirchen/Saar Tel.: 06821 / 13030 Fax: 06821 / 13040 Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net*

MEHR FRAUEN, MEHR SPORT DIE FRAUENSPORTWOCHE 2009

Die Frauensportaktionswochen 2008 waren ein großer Erfolg. Viele Vereine haben abwechslungsreiche Aktionen auf die Beine gestellt. Für das Jahr 2009 wird der Aktionszeitraum verlängert. So haben die teilnehmenden Vereine noch mehr Gelegenheiten, sich und ihre vielfältigen Angebote vorzustellen. Das Ziel aber bleibt gleich: mehr Frauen und Mädchen für Sport zu begeistern.

Regelmäßige Bewegung fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden. Leider nutzen immer noch deutlich weniger Frauen als Männer die Angebote in den Sportvereinen.

Die FrauenSportWochen sollen hier einen Anstoß geben.

Die FrauenSportWochen 2009 finden von Mitte Mai bis Mitte September unter dem Motto „Frauen gewinnen“ statt.

DIE FRAUENSPORTWOCHE FÜR FRAUEN

Im Zeitraum der FrauenSportWochen bieten die teilnehmenden Vereine spezielle Aktionen für Frauen und Mädchen an. Vom kostenlosen Probetraining über Kurse für Mütter mit Kind bis zu völlig neuen Sportangeboten ist alles möglich. Auf jeden Fall sollten dabei sein: mindestens drei unterschiedliche Gesundheitssportangebote zum Mitmachen ein 3.000-Schritte-Spaziergang (ca. 2,4 km) ein familienfreundliches Rahmenprogramm. Die Vereine können den Spaziergang frei gestalten, zum Beispiel

- als Trimm-Dich-Parcours, als Führung über das Vereinsgelände,
- als Nordic-Walking-Tour oder als regelmäßigen Termin

im gesamten Aktionszeitraum.

Den Vereinen steht ebenfalls frei, ob sie sich nur mit einigen „Schnupperstunden“, einem ganzen Aktionstag oder mehreren Veranstaltungen beteiligen möchten.

Wichtig:

Die Angebote sollen für Interessentinnen kostenlos sein.

DIE FRAUENSPORTWOCHEN FÜR VEREINE

Alle Sportvereine sind eingeladen, bei den FrauenSport Wochen mitzumachen. Ihr Gewinn: Sie können sich und ihre Angebote potenziellen neuen Mitgliedern präsentieren und profitieren von der öffentlichen Aufmerksamkeit. Die Medien werden über die FrauenSportWochen berichten und die Internet-Portale des Deutschen Olympischen Sportbundes sowie der Kampagne „Bewegung und Gesundheit“ stellen die Vereine vor.

Mit ihrer Beteiligung an den FrauenSportWochen zeigen Vereine Engagement für Frauen und Gesundheit. Kooperationen mit Frauenverbänden und Initiativen, Krankenkassen, Gleichstellungsstellen oder Gesundheitseinrichtungen bieten für beide Seiten besondere Chancen. Die teilnehmenden Vereine erhalten ab Mitte April vom Infobüro ein Materialpaket mit Schrittzählern, Flyern sowie Plakaten.

Bundesministerin Ulla Schmidt und DOSB-Vizepräsidentin Ilse Ridder-Melchers eröffnen die Frauensportaktionswochen 2008 in Berlin.

FRAUEN GEWINNEN – FÜR BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

FrauenSportWochen 2009

BEWEGUNG UND GESUNDHEIT. WWW.DIE-PRAEVENTION.DE

WWW.DOSB.DE

FÜR FRAGEN

Infobüro Prävention

Ein Service des Bundesministeriums für Gesundheit

Burgstraße 27, 10178 Berlin

Telefon: 0 30/24 08 67 70, Telefax: 0 30/24 08 67 77

E-Mail: info@die-praevention.de

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Ressort Chancengleichheit und Diversity

Ingrid Neuhaus

Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69/6 70 02 73, Telefax: 0 69/67 00 12 73

E-Mail: neuhaus@dosb.de

BBV Intern

Mitgliederversammlung 2009

Der Vorstandsvorsitzende des Behörden- und Betriebssportverband Südbayern e.V., Adolf Jackermayer, hat fristgerecht für den 24. März 2009 zur Mitgliederversammlung ins Casino des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit eingeladen.

Erfreulicherweise nahmen ca. 20% der Mitgliedsbetriebssportgemeinschaften die Chance wahr, vom Vorstand und den Spartenleitern aus erster Hand die neuesten Informationen zu erhalten und, wenn nötig auch zu kommentieren. Selbstverständlich hat die Mitgliederversammlung auch ihre Kontrollfunktion ausgeübt und nach Offenlegung des Geschäftsberichts und des Berichts der Kassenprüfer den Vorstand entlassen.

Für den Vorstandsvorsitzenden begann die Veranstaltung gleich mal wieder mit einem sehr erfreulichen Akt. Der Vertreter der Sparda-Bank, Herr Ernst Menzel, überreichte einen Scheckscheck aus dem Erlös des Gewinnsparevereins über 3.000,00 € zur Verwendung im Sinne der Gemeinnützigkeit des Verbandes. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Sparda-Bank München für diese großzügige und für unseren Verband sehr wichtige Unterstützung.



Zwei Themenbereiche wurden nachhaltig diskutiert. Zunächst erläuterte der Vorsitzende, dass der Verband bestrebt ist, mehr Aktivitäten außerhalb Münchens zu unterstützen. Hierzu hat er an einige Mitglieds-BSGen aus dem schwäbischen, ober- und niederbayerischen Raum Anschreiben verschickt und hinterfragt, ob diese sich nicht in einem jeweils eigenen Regionalverband zusammenschließen wollen um für die Region attraktivere Möglichkeiten zu bieten. So z.B. regionale Ausscheidungen bei allen derzeit im Verband angebotenen Sportarten, wie Fuß- oder Volleyball, Kegeln etc. um anschließend die regionalen Meister den Bayerischen Meister ausspielen zu lassen. Dies würde für die Masse der teilnehmenden Sportler außerhalb Münchens kürzere Wege beim normalen Saisonbetrieb bedeuten. Bislang konzentriert sich der organisierte Spielbetrieb auf den Großraum München, was dazu führt, dass weiter entfernt angesiedelte BSGen nicht daran teilnehmen, weil zu viel Zeit und Geld „auf der Strecke“ bleibt.

Die anwesenden Vertreter der BSGen aus der Region sahen hier keinen Handlungsbedarf. Es stünden in der Regel ausreichend Sportangebote im ländlichen Raum zur Verfügung, so dass kein nennenswerter Zuwachs an Mitglieds-BSGen erwartet werden könne.

Die Mitgliederentwicklungszahlen im bayerischen Betriebssport blieben erfreulicherweise relativ konstant.

3 Sportgemeinschaften sind 2008 aus dem BBV Südbayern e.V. ausgetreten:

- SG Bau (12 Mitglieder)
- SG Selbstverteidigung (5 Mitglieder)
- SG Allianz-Versicherung (14 Mitglieder)

Als Neuzugänge konnten verzeichnet werden:

- SG Agentur Brey (30 Mitglieder)
- SG Bauamt Rosenheim (35 Mitglieder)



Der zweite Diskussionsschwerpunkt war beim Thema Sportversicherungen. Dankenswerter Weise erklärte sich unser Versicherungsfachmann, Herr Dirk Weinlich, auch in diesem Jahr wieder bereit, Rede und Antwort zu stehen. Festzuhalten bleibt vor allem, dass klargestellt wurde, dass eine BSG alle ihre Mitglieder als Gesamtzahl (Stand 1.1. eines Jahres) im Rahmen des angebotenen Sammelversicherungsvertrages anmelden muss, da ja keine namentliche Benennung der Sportler gefordert wird. Sollten im Laufe eines Jahres neue Sportler in die BSG aufgenommen werden, sind diese automatisch mitversichert. Allerdings wird erwartet, dass bei der Meldung zum nächsten Meldetermin dann auch entsprechend berichtet wird. Zu vergleichen ist diese Vorgehensweise in etwa damit, dass bei einem Tanklastzug auch nicht nur 100 von 20.000 Litern des Inhalts versichert werden können, weil nicht vorhersehbar (nachweisbar) ist, welche 100 Liter u.U. einen Schaden verursachen.

Ein weiterer lebhaft diskutierter Bereich umfasste die Haftungsfragen für Ausrichter von Sportveranstaltungen. Hier wurde zuletzt angeraten, derartige Veranstaltungen in jedem Falle beim Versicherer anzumelden und ggf. ein Gespräch zu führen.

Erst ein gutes Stück nach 21 Uhr verabschiedeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Verbandstages und einige sprachen aus, dass es diesmal ein besonders informativer Tag gewesen sei. In diesem Sinne, bis zum Wiedersehen im Jahre 2010!!



Der Behörden- und Betriebssportverband Südbayern e.V. freut sich drei neue Mitglieds-BSGen begrüßen zu können.

Ein herzliches Willkommen und viel Spaß und Erfolge bei unseren Sportangeboten richten wir an:

Sportgemeinschaft KWEA Kempten Mitgliedsnummer 145
87437 Kempten

Vorsitzender: Dominikus Zimmermann
10 Mitglieder

ERGO sports München Mitgliedsnummer 146
81728 München

Vorsitzender: Alexander Rosopulo
80 Mitglieder

Betriebssportgemeinschaft- Joki e.V. Mitgliedsnummer 177
81929 München

Vorsitzender: Josef Wöfl
25 Mitglieder

Wichtige Terminvormerkung an alle unsere Vorstandsmitglieder und Delegierte im BBV-Südbayern:

Der Verbandstag unseres Dachverbandes, dem Bayerischen Betriebssportverband e.V. findet in der 1. Oktoberwoche 2009 statt. Es erfolgt selbstverständlich rechtzeitig eine schriftliche Einladung mit Anmeldemöglichkeit. Bitte merken Sie sich den Termin schon mal vor.





Bericht über die Jahresabschlussitzung der Spielsaison 2008 am 10.03.09

Bei unserer Sitzung am 10.03.09 In der Gaststätte der Bezirkssportanlage in der Wegenerstraße in München waren außer den entschuldigten Spartenleiter des Innenministerium München und der Netma Nato alle Verantwortlichen der teilnehmenden Mannschaften der Runde 2008 anwesend.

Nach der Siegerehrung mit Pokalübergaben an die drei erstplatzierten Mannschaften aus der abgelaufenen Spielsaison wurden folgende Tagespunkte angesprochen:

1. Einführung einer Frauenrunde 2009
2. Vorstellen von vier neuen Mannschaften
3. Berichte der Spartenleiter
4. Teilnahme an der Punkterunde 2009
5. Abstimmung über eine Neuauflage der Pokalrunde 2009

Zu 1) Es wurden alle an der Sitzung anwesenden Mannschaften gefragt, ob die Aufrufe in ihren Behörden oder Firmen zur Einführung einer Frauenrunde für die Saison 2009/2010 erfolgreich waren. Leider mussten wir feststellen, dass außer Lotto Bayern, Flughafen München und der Dresdner Bank München kein weiteres Interesse besteht. Wir versuchen aber weiterhin, über eine Anzeige des BBV Südbayern im Internet weitere Interessenten für die Frauenrunde zu finden.

Zu 2) Für die Runde 2009 haben sich neben den etablierten Mannschaften eine ehemalige Mannschaft mit der Stadtparkasse München, sowie für den BBV Süd-Bayern drei komplett neue Mannschaften mit der HVB München, DB-Region und der Agentur Brey aus München angemeldet.

Zu 3) Bei den Berichten der einzelnen Spartenleitern kamen einige Probleme ans Tageslicht, die sofort von allen verantwortlichen Spartenleitern und Vorständen besprochen und umgehend aus der Welt geschafft wurden. Ferner wurden neue Ideen zur Durchführung und Neugestaltung der Punkterunde 2009 und der Organisation der Sparte Fußball im BBV besprochen.

Zu 4) Die Punkterunde 2009 setzt sich zum ersten Mal seit längerer Zeit aus 11 Mannschaften zusammen, die trotz zeitlicher Begrenzung der Saison (von Anfang Mai bis Ende Oktober) den Spielbetrieb ohne große Spielabsagen durchführen muss.

Zu 5) Des Weiteren wurde über die Wiedereinführung einer Pokalrunde im Ko-System abgestimmt. Sechs Mannschaften haben sich für diesen Wettbewerb angemeldet. Die Pokalrunde 2009 wird wieder auf Großfeld mit zehn Feldspielern und einem Torwart, sowie vier Auswechselspielern (Ersatztorwart ist bei den vier Auswechselspielern inbegriffen) gespielt.

FALCAN OMNIBUS
SPORT | REISE | KULTUR | BUSINESS

**Buscharter
Bus-Reisen
Incoming
VIP-Service**

MIT SICHERHEIT GUT ANKOMMEN!
IM ZEICHEN DER UMWELT

www.falcanbus.de

FalcanOmnibusGmbH T + 49 (0) 89 51 099737
Karl-Schmid-Str. 16 F + 49 (0) 89 51 099738
D-81829 München info@falcanbus.de

Regeln für die Fußballrunden

- Eine Mannschaft besteht aus 10 Feldspielern, 1 Torwart und maximal 4 Auswechselspielern (inklusive Ersatztorwart).
- Auswechslungen können bei Spielunterbrechungen fliegend vorgenommen werden, das heißt, dass ein Spieler, der bereits ausgewechselt wurde, bei einer Spielunterbrechung wieder eingewechselt werden kann. Dieser Vorgang muss aber zuvor dem Schiedsrichter mitgeteilt werden. Sobald der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen und eine Auswechslung angezeigt hat, kann diese vorgenommen werden. Der Einwechselspieler meldet sich beim Schiedsrichter und teilt ihm mit, wer das Spielfeld für ihn verlassen hat. Der Schiedsrichter kann diesen Vorgang für sich festhalten, damit sicher gestellt ist, dass nicht mehr als 4 Auswechselspieler pro Mannschaft eingewechselt worden sind.
- Die Spielzeit beträgt 2 x 45 Minuten.
- Der Schiedsrichter wird von der Auswärtsmannschaft nach Rücksprache mit der Heimmannschaft bestellt.
- Platz- und Schiedsrichterkosten werden von beiden Mannschaften übernommen.
- Spielabsagen bis 2 Tage vor Spielbeginn sind erlaubt.
- Wenn eine Mannschaft ein Spiel 2 x hintereinander absagt, wird das Spiel für die nicht absagende Mannschaft mit 1 : 0 gewertet.
- Bei Spielabsage 1 Tag vor Spielbeginn, wird das Spiel mit 1 : 0 für die nicht absagende Mannschaft gewertet.

Pokalrunde 2009

1. Runde Pokal

(Zeitraum von 01.05.09 - 30.06.09)

Spiel 1.	Nato	Agentur Brey	
Spiel 2.	Stadtsparkasse	JVA	Der Sieger aus diesem Spiel hat ein Freilos und ist im Endspiel
Spiel 3.	Bundesbank	DB - Regio	

2. Runde Pokal

(Zeitraum vom 01.07.09- 31.08.09)

Spiel 4.	Sieger Spiel 3	Sieger Spiel 1	Sieger dieses Spiels ist im Endspiel
----------	----------------	----------------	--------------------------------------

Endspiel der Pokalrunde 2009

(Zeitraum vom 01.09.09 – 31.10.09)

Spiel 5.	Sieger des Spiels 2	Sieger Spiel 4	
----------	---------------------	----------------	--

**Die Pokalrunde muss bis zu 31.10.09 gespielt sein.
Ergebnisse immer rechtzeitig melden.**

Punkterunde 2009

Platz	Mannschaften	Spiele	Punkte	Tore +	Tore -
1.	Bundeswehr - UNI	0	0	0	0
2.	Flughafen München	0	0	0	0
3.	Innenministerium	0	0	0	0
4.	Finanzamt München	1	3	10	1
5.	JVA Stadelheim	0	0	0	0
6.	Lotto Bayern	0	0	0	0
7.	Netma	0	0	0	0
8.	Stadtsparkasse	0	0	0	0
9.	Agentur Brey	1	0	1	10
10.	HVB - München	0	0	0	0



Seibukan Karate Dojo

少
林
流
聖
武
館

Sensei Werner Bachhuber

- Shorin Ryu Seibukan Karate (Okinawa-Te)
- Jinbukan Kobudo (traditionelle Waffenkunst)
- Elektro-Magnet-Resonanz-Stimulation (eMRS)
- Aerobic
- Verkauf aller notwendigen Trainingsartikel

Frankfurter Ring 150, Haus 6
80807 München
© 0700 Seibukan oder (089) 35 80 48 79
Email: Bachhuber@seibukan-karate.de
Internet: www.seibukan-karate.de





11. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Golf 2009

Nachdem im letzten Jahr die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers an einem geeigneten Termin und Platzmangel scheiterte, haben wir heuer wieder ein Turnier, übrigens das Einzige seiner Art im gesamten bayerischen Raum, auf die Beine stellen können.

Wie bereits in früheren Jahren wird das Turnier im landschaftlich reizvollen Golf-Club Schloss Elkofen e.V., Hochreiterweg 14, 85567 Grafing-Oberelkofen vor den Toren Münchens, stattfinden.

Termin ist der 19.06.2009.

Information und Anmeldung:

Bis Redaktionsschluss konnten noch keine definitiven Aussagen getroffen werden. Bitte hinterfragen Sie die Modalitäten bei:

Klaus Danner; Tel: 08067-37841; FAX: 08061-370935

oder per mail: Klaus.Danner1@gmx.de

Wie jedes Jahr qualifizieren sich die Sieger der einzelnen Klassen für die Deutsche Betriebssportmeisterschaft, die heuer am 28. und 29. August in Wuppertal, auf den Anlagen der Golfclubs Felderbach und Juliana ausgetragen wird.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Schach



Anton Hilpoltsteiner

Im **Mannschafts-Pokalturnier 2008/09** sind die ersten drei Runden gespielt. Das Europäische Patentamt musste nach einer 1,0:3,0-Niederlage gegen die Bayerische Landesbank bereits die Segel streichen. Diese trifft nun im Halbfinale auf die Münchener Rückversicherung. Im anderen Halbfinalspiel erreicht mit dem Arbeitsministerium oder MTU München heuer auf jeden Fall eine als Außenseiter betrachtete Mannschaft das Endspiel. Die beiden Halbfinalspiele sollen in der Zeit um Pfingsten abgewickelt werden, das Endspiel im Laufe des Junis.

Die **Spielzeit 2009/2010** soll wie in den letzten Jahren wieder Mitte September beginnen. Allerdings ist noch nicht klar, ob das bisherige System mit Meisterklasse und Allgemeiner Klasse weiterbestehen wird. Wegen der beruflichen Inanspruchnahme zahlreicher Spieler hatten einige Mannschaften zuletzt erhebliche Schwierigkeiten, eine vollständige Mannschaft an die Bretter zu bringen, einige haben sich deswegen sogar ganz zurückziehen müssen.

Gewichtige Gründe sprechen dafür, das System dahingehend zu ändern, dass nur mehr in einer Spielklasse gespielt wird. Dabei müssten allerdings einige abweichende Modalitäten hinsichtlich der Paarungen nach dem „Schweizer System“ vorgenommen werden, um Wettbewerbsverzerrungen durch die zweiten und dritten Mannschaften zu verhindern. Wenn sich die Zahl der Mannschaften weiter verringern sollte, ist ein solcher Schritt sogar unvermeidlich. Über das weitere Vorgehen wird sich der Spielleiter mit den Mannschaften abstimmen.

Unabhängig von dieser Frage wäre es natürlich sehr erfreulich, wenn einige „schlafende“ Mannschaften wieder mitmachen könnten; ebenso wären wir über neue Mannschaften sehr glücklich. Die größeren Sportgemeinschaften werden gebeten, hier ein wenig die Werbetrommel zu rühren. Vielleicht finden sich da oder dort doch Schachfreunde, die eine Vierermannschaft (also einschließlich der Ersatzleute möglichst 6-7 Spieler) stellen könnten, die im Winterhalbjahr alle zwei bis drei Wochen nach Dienstschluss 90-Minuten-Partien (Gesamtspieldauer also maximal drei Stunden) durchführen kann. Interessenten sollen sich bitte beim Spielleiter (Tel. 08121/5802, mail: Hilpoltsteiner@aol.com) bis spätestens Ende Juli melden

Sportkegeln



Josef Staude

In der Spielsaison 2009 scheint die Agentur für Arbeit gut gerüstet für den Meistertitel der Firmen- und Behördenrunde im Kegeln zu sein. Sie führt mit nur einer Niederlage die Tabelle in der A-Klasse an. Doch die erste Mannschaft des LA für Statistik gibt den Kampf um die Meisterschaft noch nicht auf. Der Neuling BLB steht noch immer auf einem hervorragenden 3. Platz. Es folgen 5 Mannschaften mit 10:8 Punkten. Der Abstiegskampf wird wohl unter den letzten drei Mannschaften ausgetragen werden.

In der B-Klasse ist der Absteiger Fiducia wieder auf dem ersten Platz der Tabelle und strebt den Wiederaufstieg an, dicht gefolgt von der JVA und der zweiten Mannschaft der Agentur f. Arbeit. Im Abstiegskampf ist zur Halbzeit noch keine Vorentscheidung gefallen, denn die letzten fünf Mannschaften sind nur durch 4 Punkte voneinander getrennt.

In der Klasse C führt die dritte Mannschaft des Zentralfinanzamtes noch als einzige Mannschaft ohne Niederlage klar die Tabelle an und wird wohl ein sicherer Aufstiegs kandidat sein. Der zweite Platz in der Tabelle wird von vier Mannschaften hart umkämpft.

A-Klasse

1. Agentur für Arbeit	2208.00 Holz	16:02 Punkte
2. LA für Statistik u. Datenv. I	2206.40 Holz	16:04 Punkte
3. Bayern LB I	2109.22 Holz	12:06 Punkte
4. TÜV SÜD I	2179.22 Holz	10:08 Punkte
5. Zentralfinanzamt I	2164.89 Holz	10:08 Punkte
6. Landesamt f. Finanzen I	2151.00 Holz	10:08 Punkte
7. Deutsche Bundesbank I	2146.00 Holz	10:08 Punkte
8. Hypo Vereinsbank I	2138.44 Holz	10:08 Punkte
9. Deutsche Bundesbank II	2081.00 Holz	04:14 Punkte
10. TÜV SÜD II	2046.56 Holz	02:16 Punkte
11. Amt f. Ländl. Entwicklung	2042.44 Holz	00:18 Punkte

B-Klasse

1. Fiducia D AG	2063.33 Holz	16:02 Punkte
2. JVA I	2070.60 Holz	16:04 Punkte
3. Agentur f. Arbeit II	2056.50 Holz	14:06 Punkte
4. LA f. Statistik II	2080.60 Holz	12:08 Punkte
5. Bayern LB II	2057.80 Holz	12:08 Punkte
6. Deutsche Bundesbank III	2011.40 Holz	10:10 Punkte
7. Eichamt	2010.20 Holz	10:10 Punkte
8. Deutsche Bundesb. IV	2020.33 Holz	08:10 Punkte
9. Gemeindeunfallvers.	2052.40 Holz	06:14 Punkte
10. Zentralfinanzamt II	1998.80 Holz	06:14 Punkte
11. Umweltministerium	1986.30 Holz	04:16 Punkte
12. Landesamt f. Finanzen II	1973.80 Holz	04:16 Punkte

C-Klasse

1. Zentralfinanzamt III	2004.50 Holz	20:00 Punkte
2. Hypo Vereinsbank II	1973.89 Holz	14:04 Punkte
3. JVA II	1958.89 Holz	14:04 Punkte
4. Deutsche Rentenvers. Bayern	1936.10 Holz	14:06 Punkte
5. LA f. Statistik u. Datenv. III	1963.78 Holz	12:06 Punkte
6. Agentur f. Arbeit III	1899.00 Holz	08:12 Punkte
7. JVA III	1799.20 Holz	08:12 Punkte
8. Deutsche Bundesbank V	1841.30 Holz	06:14 Punkte
9. Landwirtschaftsministerium	1841.30 Holz	04:14 Punkte
10. Amf f. Ländl. Entwicklung II	1801.22 Holz	04:14 Punkte
11. Zentralfinanzamt IV	1698.56 Holz	00:18 Punkte

Die Einzelwertung bei den Damen wird ganz souverän von der auch in der letzten Saison besten Dame angeführt und zwar von Claudia Anger.

Bestenliste – Damenwertung

1. Anger	Claudia	AA I	452.33 Holzschnitt
2. Tisaj	Zdenka	LfStat.II	427.46 Holzschnitt
3. Heiland-Sen.	Sieglinde	GUVV	426.00 Holzschnitt
4. Bartl	Petra	HVB I	424.25 Holzschnitt
5. Zinöcker	Gabriele	AA I	423.75 Holzschnitt
6. Brandtner	Elisabeth	AA II	420.88 Holzschnitt
7. Lison	Irmgard	LfStat.II	418.50 Holzschnitt

8. Görl	Martina	Eichamt	416.38 Holzschnitt
9. Mayer	Ingeborg	BLB II	415.00 Holzschnitt
10. Kilian	Elisabeth	ZFA III	413.50 Holzschnitt

In der Gesamtwertung führt Peter Haslinger vom TÜV SÜD die Bestenliste an. Er hat allerdings nur 2 Spiele absolviert, sodass er wohl bald aus der Wertung fallen wird. Als einzige Dame ist Claudia Anger auf Platz 10 zu finden.

Bestenliste Gesamt

1. Haslinger	Peter	TÜV SÜD I	480.50 Holzschnitt
2. Arzberger	Albert	LfF I	471.80 Holzschnitt
3. Nittel	Michael	HVB I	468.50 Holzschnitt
4. Müller	Ralph	ZFA I	459.78 Holzschnitt
5. Blinninger	Ludwig	ZFA I	459.00 Holzschnitt
6. Mauritz	Frank	Fiducia	456.11 Holzschnitt
7. Anthofer	Geort	LafStat. I	454.50 Holzschnitt
8. Langer	Thomas	AA I	453.33 Holzschnitt
9. Schwojer	Max	HVB I	452.50 Holzschnitt
10. Anger	Claudia	AA I	452.33 Holzschnitt
11. Maier	Helmut	GUVV	450.86 Holzschnitt
12. Rautmann	Günter	AA I	448.33 Holzschnitt
13. Schweiger	Josef	BLB I	448.29 Holzschnitt
14. Schmid	Günter	LafStat I	445.67 Holzschnitt
15. Pohley	Albin	BBK I	444.88 Holzschnitt

In dieser Saison ist bereits vier Spielern gelungen, die Traum-Grenze von 500 Holz zu erreichen oder zu überspielen. Dabei konnte am 04. Mai 2009 **Michael Mittel** von der HVB I den bisherigen Rekord um ein Holz auf **512 Holz** steigern. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Da bis zu den Sommerferien nur noch Spielrunden ausgetragen werden, darf ich schon jetzt allen Spielerinnen und Spielern einen erholsamen Urlaub wünschen und einen erfolgreichen Start nach der Sommerpause.

J. S t a u d e.

Mannschaftssquashrunde 2009/2010

Am 15. April wurden die Meldeunterlagen für die im Herbst 09 beginnende Saison der Mannschaftssquashrunde versandt.

Leider wurde die Abschlussfeier der Spielrunde 08/09 nur spärlich besucht, was den Sinn einer solchen Veranstaltung natürlich in Frage stellt, zumal auch noch eine Teilnehmermannschaft der Finalrunde komplett nicht angetreten ist. Bei diversen Gesprächen über diese Entwicklung wurde der Eindruck gewonnen, dass die derzeitige Praxis der Gastspielerregelung mit für dieses Verhalten verantwortlich ist. Die Mehrheit der momentan eingesetzten Gastspieler sind Passspieler und logischer Weise nicht bei der Firma / Bank / Behörde, für die sie spielen beruflich tätig (sonst wären es keine Gastspieler) und in der Regel auf die vorderen Plätze der Teams gemeldet. Eine echte Integration und Identifikation für diese Firma / Bank / Behörde ist selten gegeben und daher sind auch solche Ausflüsse, wie die Teilnahme an anderen Veranstaltungen, bei gleichzeitigem Finalspieltermin des BBV erklärbar.

Eine Gastspielerregelung ist für viele unserer Mannschaften unabdingbar, da diese sonst kein Team mehr stellen könnten. Für die kommende Saison wird noch keine neue Regelung festgeschrieben aber es wird auf eine Ehrenkodex hingewiesen, nämlich den, dass die Nr. 1 eines Teams ein Angehöriger der Firma / Bank / Behörde für die er spielt sein muss. Ab der Saison 2010/2011 soll dies dann Bedingung werden. Die kommende Spielrunde soll noch als Übergangssaison genutzt werden können.

Diese Anpassung ans Reglement soll dem Status einer Mannschaftssquashrunde für **Freizeitspieler** wieder mehr Rechnung tragen helfen.

Ein Bericht über die Ergebnisse der Finalsporte und auch dazugehörige Bilder sind auf der Homepage des BBV-Südbayern abgelegt (www.betriebssport-in-bayern.de).

Als Spartenleiter der Squasher bedanke ich mich bei allen, die am reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs beteiligt waren und hoffe natürlich wieder auf zahlreiche Meldungen für 2009 / 2010.

Europäische Squashelite zu Gast im Squash-Pit Germering

4. -12. April 2009



Squash spricht englisch – beide Einzeltitel gingen nach England.

Sarah-Jane Perry und Anthony Graham aus England sind die Einzel-Europameister 2009.

Graham besiegte im Finale Lucas Serme aus Frankreich in nur 40 Minuten mit 11:9, 12:10 und 11:6 in drei Sätzen deutlich und sicherte den zweiten Einzeltitel für England.

Perry hatte zuvor den Einzeltitel bei den Mädchen mit 3:1 (11:5, 5:11, 11:5 und 11:7) gegen ihre Landsfrau Millie Tomlinson gewonnen.

Bronze ging an Raphael Kandra aus Deutschland. Kandra schlug Alex Ingham aus England im kleinen Finale in fünf Sätzen mit 11:6, 12:14, 7:11, 11:8 und 11:7. Knackpunkt war der vierte Satz, bei dem Kandra einen 5:7 Rückstand konterte und dann aufdrehte.

Auch Kimberley Hay hat sich Bronze erkämpft. Sie bezwang im kleinen Finale Julianne Courtice mit 3:1. Beide Squashrinnen sind ebenfalls in England zuhause.

Die Dominanz von der Insel zeigt sich in der Auflistung der Endtabelle:

Damen – Plätze 1-4 an England

Herren – Plätze 1 und 4 an England

Der als Favorit ins Turnier gestartete Finne, Henrik Mustonen, scheiterte im Viertelfinale am späteren Turniersieger Antony Graham. Auch für Rudi Rohrmüller war es ein Engländer, der ihn im Viertelfinale aus dem Turnier kickte, nämlich der spätere Viertplazierte Alex Ingham.

Die Platzierungen der bayerischen Spieler:

Mädchen U19

- 11. Platz Lisa Sedlmeier (Squash-Insel Taufkirchen)
- 22. Platz Stefanie Rösner (SL Lengfeld)
- 35. Platz Maria Thürauf (1. Erlanger SC)
- 37. Platz Josephine Kraus (Squash Tower Rosenheim)
- 38. Platz Larena Sirch (Königsbrunner SC)
- 39. Platz Vanessa Wöfl (SC Vita Fit Mühldorf)
- 40. Platz Laura Kutsch (SC Deisenhofen)

Jungen U19

- 3. Platz Raphael Kandra (1. Erlanger SC)
- 6. Platz Rudi Rohrmüller (Squash-Insel Taufkirchen)
- 24. Platz Phillip Riedl (SC Deisenhofen)
- 53. Platz Adrian Sirch (Königsbrunner SC)

Mannschaftssquash spricht deutsch – Deutschland ist Mannschafts-Europameister.

Deutschland mit 2:1 gegen Frankreich ins Finale

Deutschland hat im Endergebnis mit einem 2:1-Sieg das Finale erreicht. Das abschließende Match von Franziska Hennes ging mit 11:0, 8:11 und 11:8 an die Französin Melissa Alves.

"Ein knapper Sieg, den Heimvorteil genutzt", kommentierte der Präsident des DSQV Michael Elger kurz und knapp das erlösende Ergebnis.

"Eine superstarke Leistung der Mannschaft", so die knappen Kommentare eines sichtlich gerührten Bundestrainers Oliver Pettke. "Die Mannschaft wollte das Finale, wir haben uns das so sehr gewünscht".

Finalgegner England hatte beim 2:1 gegen Wales im Halbfinale erheblich mehr Mühe, als zu erwarten war. Das erste Match verlor Chris Fuller (ENG) gegen Hywel Robinson (WAL) mit 1:3. Doch die beiden Einzel-Europameister Anthony Graham (gegen Sam Cattle mit 3:0) und Sarah-Jane Perry (gegen Natalie Pritchard mit 3:1) rissen das Ruder herum und schlugen England ins Finale.

Finale England gegen Deutschland

Die Begegnungen:

Chris Fuller - Raphael Kandra

Alex Ingham - Rudi Rohrmüller

Sarah-Jane Perry - Lisa-Marie Sedlmeier

Raphael Kandra hat Deutschland im Finale von Germering mit 1:0 in Führung gebracht. Kandra besiegte Chris Fuller in vier Sätzen mit 11:7, 8:11, 12:10 und 11:7. Vor ausverkauftem Haus im Squash-Pit in Germering gab sich Kandra dabei keine Blöße und setzte seine starke Serie im Teamevent fort.

Rudi Rohrmüller besiegte Alex Ingham im zweiten Match des Finales in vier Sätzen mit 5:11, 11:4, 11:8 und 11:2.

Das 1:2 (11:6, 4:11 und 4:11) von Lisa-Marie Sedlmeier gegen die Einzel-Europameisterin Sarah-Jane Perry in einem verkürzten letzten Spiel war lediglich Ergebniskosmetik.

Kuriosum am Rande war die Tatsache, dass England wegen eines Meldefehlers des englischen Teams seinen Einzel-Europameister Anthony Graham nicht einsetzen durfte. Denn am 12. April, dem Finaltag, vollendet er seinen

19. Geburtstag. „Und damit endet genau auf den Tag seine Zulassung zum U19-Turnier“, erklärte der Vizepräsident des Europäischen Squash-Verbandes und der Technische Direktor vor Ort, Martin Wren.



Den dritten Platz belegte das Team von Wales nach einem 2:1-Sieg gegen Frankreich.

Münchener Firmen- und Behördenrunde

- Tischtennis - e. V. (FBR)

Mitglied im Behörden- und Betriebssport - Verband Südbayern e. V.



Informationen über unsere FBR Tischtennis erhalten sie in unserer Homepage

www.ttfbr.de.vu

Geschäftsräume: Danziger Straße 3; 85622 Feldkirchen
Tel: 089 9035727 (Präsident Günter Wolber)
Fax: 089 99020705 (nur bei ARCOR-Anschlüssen möglich)
PC Fax: 01212 5 48740216
Email: guenter.wolber@web.de

Termine bitte vormerken:

Europäische Betriebssportspiele mit Tischtennis vom 17. bis 21.6.2009 in Rovinj / Kroatien, Unterlagen im Internet unter http://www.hssr.hr/sport_za_sve/eng/index.php einsehbar und dort Bulletin und Registrierung anklicken.

Mitgliederversammlung: Dienstag, den 15. September 2009, 17 Uhr
Beginn neue Runde voraussichtlich 21. September 2009

Deutsche Betriebssport Tischtennismeisterschaft in Hamburg am 10. und 11.10 .09 – Ausschreibung in der Homepage von Hamburg und vom Deutschen Betriebssportverband unter www.betriebssport.net

Diesjährige Abschlussfeier war wieder ein besonderer Höhepunkt
Die diesjährige Abschlussfeier fand wie in den Vorjahren im Festsaal des Hofbräukellers und zwar am Freitag, den 8. Mai 2009, statt. Der **Präsident Günter Wolber** konnte den **1. Vorsitzenden des Behörden – und Betriebssportverbandes Südbayern Adi Jackermayer** und den **stellvertretenden Vorsitzenden Bernd Ratzke** recht herzlich begrüßen.

Ein besonderer Dank ging an alle anwesenden Funktionsträger der Münchener FBR Tischtennis, die zum Teil auch mit vorbereitenden Arbeiten betraut und / oder aktiv in die abendliche Arbeit eingeschaltet waren. Der **Präsident Günter Wolber** war für die Beschaffung von Spenden, den Kauf der Tombolapreise, deren Transport zum Festsaal und die Ausgabe derselben und die Überreichung der Pokale und Urkunden zuständig. Er verteilte im Vorfeld die notwendigen Arbeiten auf die anderen Präsidiums – und Spielausschussvorstandsmitglieder und andere

Helfer.

So kassierte der **1. Vizepräsident Rolf Hümmer** zusammen mit dem **2. Kassierer Christof Störmann** den Eintritt, die auch die ersten Lose verkauften.

Der **2. Vizepräsident Burkard Menth**, der für die Pflege und die Einstellung unserer Informationen in unsere Homepage zuständig ist, sorgte für die Vorbereitung des Drucks der Ehrenurkunden und der Siegerurkunden und fotografierte fleißig die Geehrten und die Sieger. Die **Fotos sind in unserer Homepage unter Neues und dort unter Fotogalerie einzusehen.**

Als ständiger Helfer hatte **Erich Walter** die Listen aller Turniere (Münchener Einzelmeisterschaft und Seniorenmeisterschaft) vorbereitet und nach der Abschlussfeier für den Sport Report noch die Ergebnislisten der Münchner Mannschaftsmeisterschaften und der Pokalrunde erstellt. Er widmet sich ansonsten der Archivierung der Tabellen und Turnierergebnisse.

Der **1. Kassierer Hans Luy, der gleichzeitig auch Spielleiter ist**, fiel wegen einer schweren Verletzung, die er sich beim Holzsägen zugefügt hatte –er schnitt sich mit der Kettensäge ins Bein – leider aus. Auch von hier aus gute Besserung, lieber Hans.

Der **1. Schriftführer Peter Neumeyer** druckte alle Urkunden für die Dritten der Mannschaftsmeisterschaften, (die beiden Ersten erhielten einen Pokal), die 2. und 3. Sieger der Einzelmeisterschaften (der Sieger erhielt jeweils einen Pokal) und für die zu Ehrenden sowie die Tombolalisten und half mit beim Aufstellen der Pokale.

Der **2. Schriftführer Thomas Wagner** verkaufte am Abend mit Lose.

Der **1. Spielausschussvorsitzende Rudi Krug**, der jährlich die gesamte Terminplanung einschließlich der Auslosung der Spielpaarungen vornimmt und für die Betreuung der Spielleiter zuständig ist, konnte aus beruflichen Gründen leider nicht an der Abschlussfeier teilnehmen.

Der **2. Spielausschussvorsitzende und erfahrene Oberturnierleiter Karl Weiß** holte die Pokale ab, transportierte diese zum Festsaal und half dem Präsidenten auch beim Hochtragen der Tombolapreise und beim Abtransport. Er nahm die Siegerehrungen vor. Karl Weiß ist als Oberturnierleiter für die Organisation aller Einzelturniere und der Durchführung derselben zuständig und leistet hier vorbildliche Arbeit.

Der **3.- Spielausschussvorsitzende Johann Schott** bereitete wie in all den Jahren zuvor die rasche Ausgabe der Pokale und Urkunden vor. Dazu erstellt er zu Hause die Ausgabeliste und die von ihm beschrifteten Aufkleber für die Pokale, trug die Pokale mit in den Festsaal, sortierte diese und Urkunden am Nachmittag der Abschlussfeier und stellte sie

ausgabegerecht hin. Er half bei deren Ausgabe wesentlich mit. Johann Schott ist nicht nur als erfahrener Spielleiter sondern auch als routinierter Turnierleiter in unserer FBR mit eine tragende Säule.

Als Losverkäufer/innen fungierten neben dem 2. Schriftführer Thomas Wagner die sich ständig zur Verfügung stellenden Damen **Gertraude Porkristl** und **Waltraud Gilg** mit ihrer Tochter.

Der Präsident nahm folgende Ehrungen vor:

Ehrungen Funktionsträger = hier Spielleiter

Peter Sellmayr, E.ON Bayern, Zinnkrug, 20 Jahre Spielleiter,

Martin Höpfl, SC Schwarz Gelb, Keramikkrug, 5 Jahre Spielleiter,

Hubertus Fechter, SG 1992 München Keramikkrug, 5 Jahre Spielleiter.

Besondere Ehrung als langjähriger Spieler

Bernd Klement	Rodenstock	40 Jahre	Zinnkrug
Joachim Hofmann	Rohde & Schwarz	40 Jahre	FBR Uhr
Otto Weiss	Rohde & Schwarz	40 Jahre	FBR Uhr

Ehrungen Hauptverantwortliche (HV)

Hartmut Gambke	StM des Innern	30 Jahre HV	FBR Uhr
Bijan Ray	Franzis	20 Jahre HV	Porzellankrug
Werner Heilmann	MPI Biochemie	20 Jahre HV	Porzellankrug
Georg Loibl	SC Schwarz - Gelb	20 Jahre HV	Porzellankrug
Burkard Menth	Siemens Perlach	20 Jahre HV	Porzellankrug
Michael Hechler	Bay. Rundfunk	10 Jahre HV	Keramikkrug
Peter Neumeyer	AOK	10 Jahre HV	Keramikkrug
Ottmar Kotzbauer	E.ON Energie	10 Jahre HV	Keramikkrug

Ein großer Dank geht auch an alle Spielleiter:

Spielleiter Meisterschaftsrunde 2008 / 2009

1. Stadtliga: **Johann Schott**, E.ON Bayern

2. Stadtliga: **Inge Schneid**, Patentbehörden

1. Liga: **Manfred Gallert**, MTU

2. Liga: **Helmut Grassler**, Umweltministerium

3. Ligen: **Dieter Kohler**, Flughafen

4. Ligen: **Rudi Krug**, SC Schwarz - Gelb

A- Ligen: **Peter Sellmayr**, E.ON Bayern

B- Ligen: **Hans Luy**, L .f. Maß und Gewicht

C- Ligen: **Hubertus Fechter**, SG 1992
D- Ligen: **Harald Klein**, E.ON Bayern
E- Ligen: **Günter Schneid**, Patentbehörden
F- Liga: **Martin Höpfl**, SC Schwarz Gelb
G- Liga: **Rolf Hümmer**; SanAk

Spielleiter Pokalrunde:

1. und 2. – Stadtliga **Johann Schott**, E.ON Bayern
1. und 2. – Liga **Manfred Gallert**, MTU
F und G – Liga **Rolf Hümmer**, SanAk.

Alle anderen Ligen werden vom jeweiligen Spielleiter der Meisterschafts-
runde betreut.

Ein großer Dank geht auch an die Turnierleiter

Oberturnierleiter, **Karl Weiß**, Patentbehörden

Turnierleiter : **Johann Schott**, E.ON Bayern

Turnierleiter: **Georg Wiethaler**, L-f. Maß u. Gewicht

**Ein besonderer Dank geht an die Hallenbeschaffer für die Einzel-
turniere, die auch die Hallenaufsicht übernahmen:**

Manfred Hösl, Uni der Bundeswehr

Karl Thiem, Stadtwerke EW

**Wir gratulieren allen Siegern und Platzierten der Einzelmeister –
schaften, der Seniorenmeisterschaften, der Mannschaftsmeister –
schaften und der Mannschaftspokalrunden recht herzlich und wir
würden uns sehr freuen, wenn alle in der nächsten Runde wieder
mitmachen würden.**

Münchner Firmen- und Behördenrunde Tischtennis e.V. Einzelmeisterschaften 2009

am 7.3.2009 in der großen Sporthalle der Universität der Bundeswehr in Neuburg

Klasse R+1

1.	Hösl	Manfred	Uni d. Bw.	7:0	21: 5
2.	Kotzbauer	Ottmar	E.ON Energie	5:2	18: 9
3.	Schütz	Heiko	Agentur Brey	5:2	17: 9
4.	Derler	Hermann	LA StaD/IM	4:3	16:13
5.	Brechtefeld	Björn	Uni d. Bw.	4:3	13:14
6.	Velte	Lothar	E.ON Energie	2:5	11:16
7.	Bartel	Ulrich	AOK Bayern	1:6	9:19
8.	Kapfhammer	Hans	Großmarkthalle	0:7	1:21

Klasse 2

1.	Jivraj	Salim	Giesecke&Devr.	3:0	9:3
2.	Kotzbauer	Ottmar	E.ON Energie	1:2	6:8
3.	Pucyk	Marius	Großmarkthalle	1:2	6:8
4.	Pralat	Kurt	Giesecke&Devr.	1:2	5:7
5.	Bartel	Ulrich	AOK Bayern		
	Lange	Thomas	Uni d. Bw.		
7.	Kreutz	Christoph	Münchner SpVg		
	Pauly	Helmut	Siemens Ost		
9.	Cavar	Mirco	Großmarkthalle		

Klasse 3

1.	Schönfelder	Kevin	Uni d. Bw.	3:0	9: 1
2.	Just	Michael	DASA	2:1	7: 5
3.	Karl	Robert	MPI-Biochemie	1:2	4: 7
4.	Knönagel	Bernd	BW Verwaltung	0:3	2: 9
5.	Walter	Erich	BMW		
	Hanak	Thomas	Großmarkthalle		
7.	Turowski	Peter	Großmarkthalle		
	Schwarze	Michael	Uni d. Bw.		
9.	Graßler	Helmut	Umweltmin.		
	Worzfeld Dr.	Karl-Heinz	Umweltmin.		
	Kapfhammer	Hans	Großmarkthalle		
	Dörig	Harald	Siemens-Ost		
13.	Schneid	Inge	Patentbehörden		
	Kahler	Rudi	Großmarkthalle		
	Huber	Manfred	Agfa		

	Dehmel	Manfred	Bayer. Rundfunk
17.	Hackner	Andreas	Großmarkthalle
	Klein	Harry	E.ON Bayern
	Novoa	Carlos	EPA
	Fischbacher	Alfred	Stadtwerke EW
21.	Benra	Helmut	Großmarkthalle
	Maier	Franz	Agfa

Klasse 4

1.	Linne	Sebastian	Agentur Brey	6:0	18: 4
2.	Schönfelder	Kevin	Uni d. Bw.	5:1	17: 5
3.	Kahler	Rudi	Großmarkthalle	3:3	11:13
4.	Wagner	Thomas	Meiller	3:3	11:14
5.	Nätscher	Heinz	DB Energie	2:4	8:14
6.	Kapfhammer	Hans	Großmarkthalle	2:4	9:16
7.	Dehmel	Manfred	Bayer. Rundfunk	0:6	10:18

Klasse 5

1.	Bolbrinker	Helmut	Münchner SpV	2:1	8: 4
2.	Schneller	Joseph	Giesecke&Devr.	2:1	7: 5
3.	Schuster	Robert	SG 1992	1:2	5: 8
4.	Janicki	Philip	Uni d. Bw.	1:2	4: 7
5.	Gündera	Klaus	E.ON Bayern		
	Weich	Holger	Uni d. Bw.		
7.	Fechter	Hubertus	SG 1992		
	Beister	Klaus	Rhode & Schwarz		
9.	Huber	Manfred	Agfa		
	Neumeyer	Peter	AOK		
	Schreiner	Alexander	DB Energie		
	Klein	Harry	E.ON Bayern		
13.	Weck	Achim	SG 1992		
	Walter Dr.	Gerhard	Münchner SpVg		
	Waibel	Hermann	Agfa		
	Pfefferl	Johann	Agfa		
17.	Leone	Jean-Marie	E.ON Bayern		
	Maier	Franz	Agfa		
	Dukart	Eduard	Giesecke&Devr.		
	Fischbacher	Alfred	Stadtwerke EW		
21.	Elsing	Chrissie	Großmarkthalle		
	Dukart	Karin	Giesecke&Devr.		
	Rouzier	Bryce	E.ON Bayern		
a.K.	Spitzl	Walter	AOK		

Klasse A

1.	Binner	Oskar	Daimler	3:0	9:0
2.	Brefort	Andreas	Bayer. Rundfunk	2:1	6:3
3.	Bihrlé	Jürgen	Bundesbank	1:2	3:8
4.	Fischbacher	Alfred	Stadtwerke EW	0:3	2:9

Klasse B

1.	Janicki	Philip	Uni d. Bw.	3:0	9:0
2.	Weck	Achim	SG 1992	2:1	6:4
3.	Menth	Burkard	Siemens Perlach	1:2	4:6
4.	Franke	Anna-Kar.	Uni d. Bw.	0:3	0:9
5.	Klos	Joel	EPA		
	Novoa	Carlos	EPA		
7.	Krüger	Hugo	Daimler		
	Elsing	Chrissie	Stadtwerke		

Klasse C

1.	Drexler	Rudi	Agentur Brey	3:0	9:1
2.	Hering	Elmar	Agentur Brey	2:1	6:3
3.	Inselsberger	Claus	DB Energie	1:2	3:6
4.	Schreiner	Alexander	DB Energie	0:3	1:9
5.	Pfefferl	Johann	Agfa		
	Brey	Christian	Agentur Brey		
7.	Schmid	Helmut	DB Energie		
	Krüger	Hugo	Daimler		
9.	Dukart	Eduard	Giesecke&Devr.		

Klasse D

1.	Wu	Jongjun	Agentur Brey	3:0	9:2
2.	Walter Dr.	Gerhard	Münchner SpVg	2:1	6:5
3.	Salrein	Ingrid	Stadtwerke EW	1:2	7:8
4.	Badbanchi	Hossein	Agentur Brey	0:3	2:9
5.	Bachl	Franz	AOK		
	Rouzier	Bryce	E.ON Bayern		
7.	Leone	Jean-Marie	E.ON Bayern		
	Waibel	Hermann	Agfa SV		
9.	Elsing	Chrissie	Stadtwerke		
	Hoisl	Helmut	SG 1992		
11.	Mazanek	Roland	Umweltministerium		
	Dukart	Karin	Giesecke&Devr.		

Seniorenmeisterschaften Tischtennis 2009
Senioren ab 50
am 22. und 29.4.2009 bei den Stadtwerken, Lauensteinstraße

Klasse 1

1.	Derler	Hermann	LA f. StaD/IM	6:1	20: 4
2.	Hösl	Manfred	Uni d. Bundesw.	6:1	19: 5
3.	Kato	Masayuki	Großmarkthalle	5:2	15:10
4.	Pralat	Kurt	Giesecke&Devr.	3:4	12:13
5.	Koblbauer	Josef	Großmarkthalle	3:4	13:17
6.	Vogt	Hartmut	BMW	2:5	8:17
7.	Becker	Walter	BMW	2:5	7:18
8.	Turowski	Peter	Großmarkthalle	1:6	8:18
9.	Stettner	Helmut	Großmarkthalle		
	Scrinzi	Arnold	Großmarkthalle		

Klasse 2

1.	Dörig	Harald	Siemens Ost	4:0	12: 4
2.	Walter	Erich	BMW	3:1	11: 4
3.	Schneid	Inge	Patentbehörden	2:2	7: 7
4.	Frank	Robert	Daimler AG	1:3	4:10
5.	Fischbacher	Alfred	Stadtw. EW	0:4	3:12

Klasse 3

1.	Merz	Ulrich	LA f. Maß&Gew.	5:0	15: 6
2.	Fischbacher	Alfred	Stadtw. EW	4:1	14: 9
3.	Sedlmayr	Erich	Stadtw. EW	2:3	10:10
4.	Klein	Harry	E.ON Bayern	2:3	11:12
5.	Krüger	Hugo	Daimler	1:4	8:14
6.	Binner	Oskar	Daimler	1:4	6:13
7.	Ray	Bijan	Franzis		
	Bruckmair	Karl	Stadtw. EW		
9.	Elsing	Chrissie	Stadtwerke SSM		
	Franke	Herbert	Franzis		

Klasse 4

1.	Salrein	Ingrid	Stadtwerke EW	7:0	21: 6
2.	Gschwendtne	Kaspar	Stadtwerke EW	5:2	18: 9
3.	Bachl	Franz	AOK	4:3	16:13
4.	Bofilias	Johannes	Stadtwerke EW	4:3	16:13
5.	Maubach	Uschi	Stadtwerke EW	4:3	14:13
6.	Richter	Jürgen	Stadtwerke EW	2:5	10:18
7.	Huber	Rupert	Umweltministerium	2:5	7:17
8.	Pratsch	Hermann	EPA	0:7	8:21

Mannschaftsmeisterschaften Tischtennis 2008 / 2009

Ligameisterschaft		
Liga	Ligameister	Gruppenmeister. Wenn Ligameister ausgespielt = zusätzlich 2. der Ligameisterschaft
1. St	TÜV 1	
2. St	Siemens Ost 1	
1.	HypoVereinsbank 2	
2.	Münchener SpVg 1	
3.	Rhode & Schwarz 1	Großmarkthalle 3
4.	DASA 1	Großmarkthalle 4
A	Umweltministerium 2	SC Schwarz-Gelb 1
B	AOK 1	Agfa 3
C	Wirtschaftsministerium 1	Bayer. Rundfunk 3
D	Uni d. Bundeswehr 4	E.ON Bayern 4
E	Europ. Patentamt 3	Bayer. Rundfunk 4
F	ALE 2	
G	E.ON Bayern 6	

Pokalmeisterschaft Tischtennis 2008/09

Liga	1. Platz	2.Platz
1. und 2. Stadtliga	TÜV 1	Großmarkthalle 1
1. und 2. Liga	HypoVereinsbank 2	Uni der Bundeswehr 2
3. Liga	Rhode & Schwarz 1	MTU 1
4. Liga	BMW 4	MPI Physik 1
A-Klasse	Umweltministerium 2	SC Schwarz-Gelb 1
B-Klasse	Agfa 3	Daimler 4
C-Klasse	Bayer. Rundfunk 3	Agfa 4
D-Klasse	Bw Verwaltung 2	HypoVereinsbank 3
E-Klasse	Bayer. Rundfunk 4	Europäisches Patentamt 3
F- und G-Klasse	ALE 2	Flughafen 6

Meisterschaftsrunde

1. Stadtliga

1.	TÜV 1	153:59	27: 1
2.	SSM 1	137:69	22: 6
3.	Großmarkthalle 1	112:97	16:12
4.	HypoVereinsbank 1	101:107	15:13
5.	Flughafen 1	110:104	14:14
6.	Rodenstock 1	94:130	7:21
7.	Bayer. Landesb.1	74:125	7:21
8.	Flughafen 2	45:135	4:24

1. Liga

1.	HypoVereinsbank 2	129: 92	19: 9
2.	P+Z Engeneering	127: 96	19: 9
3.	DB Freimann 2	127:108	17:11
4.	Uni d. Bw. 2	120:114	15:13
5.	Agentur Brey 1	104:108	13:15
6.	E.ON Energie 1	110:115	12:16
7.	Bayer. Rundfunk 1	91:128	10:18
8.	Daimler 2	84:131	7:21

3. Liga Ost

1.	Rohde & Schwarz 1	119: 72	20: 4
2.	Agfa 1	121: 54	18: 6
3.	Flughafen 4	101: 85	16: 8
4.	Giesecke 1	98: 94	11:13
5.	Raiffeisen	84:111	9:15
6.	Generali 1	68:118	6:18
7.	VKB 1	56:113	4:20

2. Stadtliga

1.	Siemens Ost 1	143: 84	23: 5
2.	Uni d. Bw. 1	125: 92	18:10
3.	Flughafen 3	122:107	16:12
4.	Daimler 1	105:120	14:14
5.	Meiller 1	101:116	13:15
6.	Umweltmin. 1	95:124	11:17
7.	DB Freimann 1	123:131	10:18
8.	LA StaD/IM	96:136	7:21

2. Liga

1.	Münchner SpVG 1	120: 72	18: 6
2.	BMW 1	113: 85	16: 8
3.	BMW 2	105: 89	16: 8
4.	E.ON Energie 2	94:102	11:13
5.	Rodenstock 2	84: 93	10:14
6.	Großmarkthalle 2	81:103	8:16
7.	Siemens-Perlach 1	69:122	5:19

3. Liga West

1.	Großmarkthalle 3	120: 66	19: 5
2.	MTU 1	101: 93	16: 8
3.	BMW 3	104: 87	12:12
4.	Bundesbank 1	98: 99	12:12
5.	E.ON Bayern 1	94:108	11:13
6.	Knorr Bremse	97:104	10:14
7.	Münchener Verein	70:127	4:20

4. Liga Ost

1.	DASA 1	126: 66	20: 4
2.	Generali 2	100: 91	16: 8
3.	Siemens Ost 2	109: 95	13:11
4.	Siemens-Perlach 2	102:113	12:12
5.	MPI-Physik 1	99:110	11:13
6.	BMW 4	109:107	10:14
7.	Stadtwerke EW 1	64:127	2:22

A-Liga Ost

1.	Umweltministerium2	136: 78	21: 7
2.	JVA 1	132: 85	21: 7
3.	DB Freimann 3	139:102	20: 8
4.	SSM 2	139:108	18:10
5.	Großmarkthalle 5	123:122	15:13
6.	Agfa 2	94:137	6:22
7.	Generali 3	80:138	6:22
8.	Siemens Ost 4	75:148	5:23

B-Liga Ost

1.	Agfa 3	128: 68	20: 4
2.	Uni d. Bundesw. 3	118: 75	18: 6
3.	Giesecke 2	114: 65	16: 8
4.	TTC Post 1	89:102	13:11
5.	Siemens-Perlach 3	100: 95	12:12
6.	Bayer. Landesbank 2	50:128	3:21
7.	Patentbehörden 1	58:124	2:22

4. Liga West

1.	Großmarkthalle 4	122: 67	20: 4
2.	Daimler 3	100: 84	16: 8
3.	ALE 1	103: 99	13:11
4.	Karwendel 1	94: 98	12:12
5.	MPI-Biochemie	96: 96	11:13
6.	Siemens Ost 3	82:109	8:16
7.	Bayer. Rundfunk 2	77:121	4:20

A-Liga West

1.	Schwarz-Gelb 1	141: 99	23: 5
2.	EPA 1	140: 87	20: 8
3.	EADS 1	125:108	18:10
4.	E.ON Bayern 2	123: 92	17:11
5.	BW Verwaltung 1	133:102	16:12
6.	VKB 2	91:128	9:19
7.	Franzis	81:145	5:23
8.	LA Maß & Gew. 1	68:141	4:24

B-Liga West

1.	AOK 1	150: 78	25: 3
2.	Daimler 4	132: 90	19: 9
3.	Meiller 2	128:101	19: 9
4.	BMW 5	120:112	16:12
5.	E.ON Bayern 3	124:114	14:14
6.	Münchener SpVG2	104:132	10:18
7.	SSM 3	85:146	5:23
8.	LA Maß & Gew. 2	74:144	4:24

C-Liga Ost

1.	Wirtschaftsminist. 1	149: 74	23: 5
2.	DB Freimann 4	133: 98	22: 6
3.	EADS 2	129:108	17:11
4.	Agfa 4	131:123	15:13
5.	Schwarz-Gelb 2	127:108	14:14
6.	JVA 2	95:138	10:18
7.	DASA 2	87:137	9:19
8.	Rohde & Schwarz 2	87:152	2:26

C-Liga West

1.	Bayer. Rund- funk 3	153: 53	27: 1
2.	EPA 2	140: 73	22: 6
3.	SG 1992 - 1	120:101	16:12
4.	Techn. Univer- sität	117:102	16:12
5.	MTU 2	124:112	13:15
6.	Schwarz-Gelb 3	85:116	12:16
7.	Lotto Bayern 1	66:139	4:24
8.	Daimler 5	42:151	2:26

D-Liga Ost

1.	Uni d. Bundesw. 4	122: 58	20: 4
2.	HypoVereinsbank 3	113: 95	15: 9
3.	Stadtwerke EW 2	110: 99	12:12
4.	Giesecke 3	93:105	12:12
5.	Agfa 5	94:113	12:12
6.	VKB 3	94:117	7:17
7.	EADS 3	74:113	6:18

D-Liga West

1.	E.ON Bayern 4	124: 83	18: 6
2.	Bw Verwaltung 2	124: 96	16: 8
3.	TTC Post 2	114: 85	14:10
4.	Wirtschaftsmi- nist.2	103:113	12:12
5.	Patentbehörden 2	97:109	10:14
6.	Meiller 3	89:117	7:17
7.	DB Energie 1	71:119	7:17

E-Liga Ost

1.	Bayer. Rundfunk 4	131: 76	23: 5
2.	Stadtwerke EW 3	139: 80	22: 6
3.	Siemens-Perlach 4	135: 96	19: 9
4.	MPI Physik 2	106:111	15:13
5.	Bundesbank 2	124:128	12:16
6.	Umweltminist. 3	105:132	11:17
7.	AOK 2	97:141	8:20
8.	Schwarz-Gelb 5	73:146	4:24

E-Liga West

1.	EPA 3	123: 84	18: 6
2.	SG 1992-2	118: 78	17: 7
3.	Schwarz-Gelb 4	116: 97	16: 8
4.	TTC Post 3	107: 85	14:10
5.	Karwendel 2	90:117	9:15
6.	DB Energie 2	89:112	8:16
7.	MTU 3	62:130	2:22
8.	E.ON Bayern 5	aus- gesch	0 : 0

F-Liga

1.	ALE 2	145: 70	23: 5
2.	Flughafen 6	134: 74	19: 9
3.	Agentur Brey 2	112:100	18:10
4.	Stadtwerke EW 4	122: 88	17:11
5.	Patentbehörden 3	107:109	13:15
6.	Bayer. Rundfunk 5	85:126	12:16
7.	Patentbehörden 4	76:141	6:22
8.	EPA 4	71:144	4:24

G-Liga

1.	E.ON Bayern 6	146: 60	24: 4
2.	E.ON Bayern 7	139: 85	24: 4
3.	SG 1992-3	147: 64	22: 6
4.	Patentbehörden 5	113:115	15:13
5.	DB Energie 3	105:128	11:17
6.	Lotto Bayern 2	92:137	8:20
7.	Münchener SpVG 3	74:147	5:23
8.	Bayer. Rundfunk 6	67:147	3:25



TopSpeed
www.topspeed-tt.com

Bayerns größtes Tischtennis-Versandhaus
Bei uns finden Sie alles rund um den Tischtennissport !

Beläge
Hölzer
Zubehör

Textilien
Flockservice

Besuchen Sie uns im Internet oder kommen Sie zu uns in den Laden in München !

TopSpeed Tischtennis Vertriebs GmbH
Planzeilplatz 15, 81737 München
Telefon: 089/6701179, Fax: 089/6792721
Email: info@topspeed-tischtennis.de

www.TOPSPEED-TT.com

Besuchen Sie unsere Internationale Tischtennisschule
Wir bieten über das Jahr verschiedene Lehrgänge in verschiedenen Ländern an !

NEU !! Bad Hévíz in Ungarn



Tischtennis in erholsamer Umgebung. Bad Hévíz ist durch den ältesten und größten Thermalsee Europas bekannt.

Umag in Kroatien



2x im Jahr (Pfingsten und Sommer)

Genauere Infos auf unserer Homepage oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an.

VOLLEYBALL

www.munich-airport.de/de/micro/bsv/volleyball/behoerdenrunde/index.jsp



Christian Michalek

Die Freizeitrunde des Behörden- und Betriebssportverbandes Südbayern e.V. besteht aus mehreren Gruppen mit je 4 bis 6 Mannschaften. Es wird jeweils von Mitte September bis Mitte Dezember eine Hinrunde und von Mitte Januar bis Mitte April eine Rückrunde ausgetragen. Die Spiele finden an den Trainingstagen der einzelnen Mannschaften statt.

Gespielt wird nach den internationalen Volleyball-Regeln. An den Rundenspielen dürfen keine männlichen Spieler teilnehmen, die in der Landesliga oder einer höheren Spielklasse spielen. Ansonsten gibt es keine weiteren Einschränkungen (z.B. Mindestanzahl weiblicher Spieler wie in Mixed-Turnieren).

Fragen und Anregungen richten Sie bitte an unseren Spartenleiter Christian Michalek. Die immer aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der Seite 5 in dieser Verbandszeitschrift.

11. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Volleyball (am 26.09.2009 in Hamburg)

Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie über:
<http://www.betriebssport.net/dokumente/dbm-volleyball-2009-ausschreibung.pdf>

Volleyball ist eine [Mannschaftssportart](#) aus der Gruppe der [Rückschlagspiele](#), bei der sich zwei Mannschaften mit jeweils sechs Spielern auf einem durch ein Netz geteilten Spielfeld gegenüberstehen. Ziel des Spiels ist es, einen Ball (den [Volleyball](#)) ohne Hilfsmittel über das Netz auf den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte zu spielen und zu verhindern, dass Gleiches dem Gegner gelingt, bzw. die gegnerische Mannschaft zu einem Fehler zu zwingen. Eine Mannschaft darf den Ball (zuzüglich zum [Block](#)) dreimal in Folge berühren, um ihn zurückzuspielen.



GEMEINSAM GEWINNEN
ERIMA ist Partner des BBV



SPORTSWEAR SINCE 1900

Mit diesem Coupon erhältst Du **20% Rabatt** auf den aktuellen Verkaufspreis aller ERIMA Artikel !
→ Einfach abschneiden und bei Deinem ERIMA Fachhändler einlösen. [Gültig bis 31.12.2009]

Hol Dir Deinen kostenlosen ERIMA Katalog unter www.erima.de



Meine Empfehlung:



Das kostenlose Gehaltskonto*.

Arnulfstr. 15 · 80335 München

Weitere Geschäftsstellen in München und Oberbayern

SpardaService-Telefon: 089 / 55 142-400 (Mo. bis Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr)



www.sparda-m.de

Sparda-Bank

freundlich & fair

* Lohn-/Gehalts-/Rentenkonto für unsere Mitglieder bei Erwerb eines verzinsten Genossenschaftsanteils in Höhe von 52 Euro.